



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.  
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen  
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/  
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

**Prokop <von Templin>**

**Sultzbach, 1679**

R. Auch auf die weltlichen Standes-Zuhörer.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37377**

Tugendten lassen angelegen  
 seyn? Auch nicht / denn sie seyn  
 vorhin darmit gezieret / sie wissen  
 R was sie zu thun und zu lassen ha-  
 ben / das thun und lassen sie selber  
 freywillig und gern / also das die  
 Gn. Fr. Abbtissin oder die Frau  
 Priorin nicht Ursach hat viel  
 mit ihnen zu Benzen und zu  
 Schreyen / sie seyn Virgines sa-  
 pientes, prudentes, gescheide  
 Frauen gnug! Oder soll ich  
 vielleicht die Weltliche zu der  
 vielgemeldten Stillheit anweis-  
 sen? Aber der wenigste Theil  
 weis was das für ein Ding ist /  
 Silentium, ist ihnen unbekandt /  
 darumb haben sie auch die Früch-  
 te desselben wenig zu geniessen.  
 Zudem / so predige ich heut nicht  
 denen Weltlichen / sondern den  
 nen Geistlichen / welche die Tu-  
 gend!

gend / und die Köstlichkeit ih<sup>r</sup> S  
 rer Früchte besser kennen; Das  
 will ich thun / mir selbst / der  
 ich auch ein unwürdiger Religios  
 bin / will ich den Fürsaz ma-  
 chen / daß ich hinführo das liebe  
 heilige überaus nützliche Silen-  
 tium, die Stillheit besser beob-  
 achten will als ich biß dato ges-  
 than: Ich bekenne warlich mit  
 jenem weisen Philosopho, daß  
 Locutum me fuisse sæpe pœni-  
 tuit, tacuisse nunquam: Oftt/  
 oft hat mich gereuet / daß ich  
 geredet / sonderlich wann ich  
 das Maul gar zu weit aufge-  
 than / und zu unbedachtsam ge-  
 redet / nie daß ich geschwiegen  
 habe: Jedoch begehre ich auch  
 nicht gar zu einen Stummen zu T  
 werden / sondern ich will ach-  
 tung geben / wann / wie Kö-  
 nig

G iij